

PROGRAMM

08:30 Uhr	Anmeldung und Stehcafé
9:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
09:15 Uhr	Who is Who?
09:45 Uhr	Impuls 1 „Vom Nutzen und Nachteil einer Theorie des Extremismus“ <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Christoph Kopke, <i>Professor für Politikwissenschaft und Soziologie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i> Impuls 2 „Grundlagen und ‚Spielräume‘ des Versammlungsrechts in Deutschland“ <ul style="list-style-type: none"> N.N.
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Lokale Perspektiven <ul style="list-style-type: none"> Frank Mannes Schmidt, <i>Superintendent des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Chemnitz</i> Jörg Kubiessa, <i>Polizeidirektion Chemnitz</i> Gabi Engelhardt, <i>Initiative Aufstehen gegen Rassismus, Chemnitz</i> Ines Vorsatz, <i>Geschäftsstelle Kriminalpräventiver Rat der Stadt Chemnitz, Demokratie leben!</i>
11:30 Uhr	Fishbowl-Diskussionsrunde <ul style="list-style-type: none"> mit den Referent*innen der Impulsvorträge und lokalen Perspektiven
12:30 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13:15 Uhr	Geistlicher Impuls
13:30 Uhr	Fachforen (s. detaillierte Beschreibung)
15:30 Uhr	Galerie der Ergebnisse bei Kaffee und Kuchen
16:00 Uhr	Zusammenfassung und Ende

Im Anschluss ist der Besuch der Wanderausstellung der Diakonie Deutschland „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ möglich.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalisierende, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie und Menschenrechte
 c/o Landesstelle der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen
 Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
 Tel.: +49 (0)351 65 61 54 - 0
 Fax: +49 (0) 351 65 61 54 - 19
 info@kirche-fuer-demokratie.de
 www.kirche-fuer-demokratie.de

EINLADUNG

Kontroverse Auseinandersetzungen und Diskurse sind gegenwärtig gekennzeichnet von Polarisierungen, Überzeichnungen und Herabsetzungen. Nicht selten werden Diskussionen verstärkt durch Entgrenzungen der Sprache und inzwischen etablierte Vorurteile. Hinzu kommt, dass sich geschlossene Diskursräume gebildet haben, in denen wenig Raum für andere Sichtweisen bleibt.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Engagierte für Demokratie und Menschenrechte miteinander kommunizieren, sich vernetzen und Wissen, Informationen, Chancen und Möglichkeiten einer vielfältigen Gesellschaft austauschen.

Der Fachtag „Nächstenliebe – Polizei – Gesellschaft“ hat das zentrale Anliegen, Verantwortliche sowie Mitarbeitende verschiedener Bereiche zusammenzubringen und miteinander in einen Austausch darüber zu bringen, wie Demokratie effektiv gefördert werden kann. Als lokaler Fachtag soll er konkrete Fragen und Problemstellungen der Region Chemnitz in den Fokus rücken sowie nachhaltig die gegenseitige Wahrnehmung und Vernetzung vor Ort fördern.

Der Vormittag wird eröffnet von zwei Impulsvorträgen: Zum einen über den Nutzen bzw. die Grenzen gängiger Extremismus-Theorien, zum anderen über das geltende Versammlungsrecht sowie die Ermessensspielräume der Behörden und Verwaltungen. Lokale Perspektiven zur Beleuchtung der regionalen Situation und eine Diskussionsrunde schließen der Vormittag ab.

Nach einem Mittagessen gibt es die Möglichkeit, sich in moderierten Fachforen zu Einzelthemen aus verschiedenen Perspektiven auszutauschen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, Teil des Fachtages zu sein und mit Ihren praktischen Erfahrungen zum Austausch beizutragen!

Dr. Peggy Renger-Berka

Geschäftsführerin der AG Kirche für Demokratie und Menschenrechte

und

Annemarie Schrader

Projektkoordinatorin der EEB Sachsen für die regionale Vorbereitungsgruppe

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Kirche für Demokratie und Menschenrechte in Kooperation und enger Zusammenarbeit mit:



und vielen weiteren Einrichtungen und Gruppen der Polizei, Kirche und Zivilgesellschaft.

NÄCHSTENLIEBE – POLIZEI – GESELLSCHAFT EINSATZ CHEMNITZ

Mittwoch, 10. April 2019, 9 bis 16:15 Uhr
 Kraftwerk e. V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Inhalte des Fachtages:



„Social-Media-Nutzung der Polizei“

„Ausweiskontrolle! – Alltagsrassistische Erfahrungen“

„Verwaltung mit Haltung?!“ ... u.v.m.

Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen
 - Landesstelle -
 Tauscherstraße 44
 01277 Dresden



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum Fachtag Nächstenliebe – Polizei – Gesellschaft am 10. April 2019 in Chemnitz an.

Ich wünsche vegetarisches Essen ja nein

Name:

Vorname:

Geburtsjahr:

Titel/Beruf:

Arbeitsstelle:

Anschrift: privat dienstlich

Tel.: privat dienstlich

E-Mail: privat dienstlich

Ich bin Hauptanmelder*in einer Gruppe mit Personen

.....

.....

.....

(Bitte Namen der Teilnehmenden mit E-Mail angeben.)

.....

.....

Datum

.....

Unterschrift
(Eine Anmeldung per E-Mail ist ohne Unterschrift möglich.)

Meinen Eigenbeitrag von **10 Euro** überweise ich auf das Konto der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen (EEB Sachsen).

KD-Bank – LKG Sachsen
IBAN: DE36 3506 0190 1600 8500 12
BIC: GENODED1DKD

Diese Anmeldung bitte per E-Mail an info@eeb-sachsen.de, per Post an **Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden** oder Fax an **+49 (0)351 65 61 54 - 19** senden.

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen der EEB Sachsen (siehe www.eeb-sachsen.de).

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich bis spätestens zum **25. März 2019** an!

Vom 12. März bis 1. Mai 2019 macht die Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Station im Wirkbau Chemnitz.

www.diakonie-sachsen.de/ausgrenzung

Diakonie
Deutschland

AG KIRCHE
FÜR DEMOKRATIE
UND MENSCHENRECHTE

- ökumenisch
- solidarisch
- couragiert
- weltoffen
- aufmerksam
- biblisch fundiert
- mitmenschlich
- engagiert

FACHFOREN

Rechte Akteur*innen und Netzwerke in Chemnitz

Spätestens seit den Geschehnissen im letzten Spätsommer sind Chemnitz und die neonazistischen Aktivitäten vor Ort im bundesweiten Gespräch. Doch wie gestalten sich diese Aktivitäten und Strukturen vor Ort? Wir informieren aus verschiedenen Perspektiven über rechte Netzwerke und Akteur*innen in Chemnitz und Umgebung und zeigen, wie diese in die Geschehnisse im letzten Jahr verwickelt waren. Anschließend gibt es Raum für eine gemeinsame Diskussion der aktuellen Situation mit allen Teilnehmenden.

Expert*innen: Anne Gehrman und Steven Seiffert, Kulturbüro e. V.
Mario Scharkus, Polizeidirektion Chemnitz

Klassische und Soziale Medien – (Weiter)Entwicklung in der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Sachsen

Die sächsische Polizei nutzt seit geraumer Zeit neben der klassischen Medienarbeit auch verschiedene Social-Media-Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit. Der Workshop bietet einen allgemeinen Einblick in die Social-Media-Arbeit der Polizei Sachsen. Darüber hinaus wird die Begleitung von Einsatzlagen, hier insbesondere das Demonstrationsgeschehen, durch die Pressestellen der Polizei im Zusammenspiel mit dem Social-Media-Team erörtert.

Wie twittert die Polizei bei Demos? Welchen Einfluss hat die Kommunikation auf Social-Media-Plattformen? Wie bedienen sich die klassischen Medien in den sozialen Medien? Wie reagiert die Polizei auf Fake-News?

Expert*innen: Jana Ulbricht, Polizeidirektion Chemnitz
Olaf Hoppe, Social-Media-Team der Polizei Sachsen
weitere Akteur*innen

„Die NSU-Geschichtswerkstatt Zwickau“ – ein zivilgesellschaftliches Projekt vernetzter Demokratietarbeit stellt sich vor! Idee – Geschichte – Ergebnisse – Ausblicke

Die Geschichtswerkstatt ist ein Projekt des alten Gasometer e.V. in Kooperation mit verschiedenen Zwickauer Schulen und dem Kulturbüro Sachsen e.V..

15 Jugendliche, Mädchen und Jungen von 14 – 21 Jahren, haben sich seit 2018 mit der Aufarbeitung des NSU Komplexes, besonders mit den Familien der Opfer sowie den regionalen Bezügen innerhalb der rechtsradikalen Szene, beschäftigt. Neben Filminterviews, Archivrecherchen und der Erarbeitung einer Ausstellung, standen der Besuch des NSU Prozesses in München und im Bundestag im Zentrum. Weitere Aktionen und Vernetzung bundesweit sind derzeit geplant.

Expert*innen: Jörg Banitz, Alter Gasometer, Sozialpädagoge Jugendarbeit
Marcel Biegerl, Bündnis für Demokratie und Toleranz in der Zwickauer Region, Zwickauer Partnerschaft für Demokratie

Konfliktprofession

Soziale Arbeit befindet sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Aufgaben und Mandate im Spannungsfeld zwischen sozialstaatlichen Aufträgen, Eigensinnigkeit ihrer Adressat*innen und menschenrechtlicher Positionierungen. Sie ist eingebunden in gesellschaftliche wie intersubjektive Konfliktzenarien. Gleichzeitig ist sie wie kein*e andere*r Akteur*in im Gemeinwesen in der Lage besondere Settings und Räume bereit zu stellen sowie diese Konflikte solidarisch und demokratisch verhandelbar zu machen.

Sie stellt also einen professionellen Rahmen für Konflikt- und Demokratielernen dar. Chancen und Grenzen hiervon werden mit den Teilnehmenden diskutiert.

Expert*innen: Kai Dietrich, AGJF e. V.
N.N., Facharbeitskreis Menschenrechtsorientierte Sozialarbeit (FAK MenOr) und Arbeitskreis Aufsuchende Sozialarbeit Chemnitz (AKASA)
Mitarbeiter*in Jugendamt Chemnitz angefragt

Neutralitätsgebot – Meinungsäußerung verboten?!

Nicht selten wird auch von Personen „Haltung“ verlangt, die durch ihr Amt oder ihre Funktion zu Neutralität angehalten sind. Aber wie ist es möglich „Haltung“ zu zeigen? Ist beispielsweise eine „Verwaltung mit Haltung“ möglich? Was sind die Handlungsmöglichkeiten, welche „Spielregeln“ gelten und wie ist die aktuelle Umsetzung?

Expert*innen: Ines Vorsatz, Geschäftsstelle Kriminalpräventiver Rat der Stadt Chemnitz;
Demokratie leben!
Christian Bilz, Polizeiseelsorge Chemnitz der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Jens Uhlmann, Polizeidirektion Chemnitz

Raus aus der Schublade! Einladung zum Perspektivenwechsel.

Meinungsaustausch mal anders – „Kopfstand“ statt Aufstand und eskalierende Demos

Oft genug wird eine Diskussion unzufrieden abgebrochen, statt zufrieden abgeschlossen. Keine Seltenheit sind Meinungsverschiedenheiten, die nicht sachlich ausgetauscht werden, hochgekochte Emotionen und feindliche Lager. Das Fachforum lädt in Form einer Dilemma-Diskussion zu einem „Kopfstand“, einem Perspektivenwechsel ein, der vieles auf den Kopf stellt und von einer anderen Seite betrachtet.

Expert*innen: Sieglinde Eichert, Landeszentrale für politische Bildung
Mandy Kürschner, Polizeidirektion Chemnitz

Demokratie im Alltag – Alltag der Demokratie?

Wieviel Demokratie leben und erleben wir uns unserem Alltag? Beteiligen wir uns aktiv oder sind wir eher passive Beobachtende von demokratischen Prozessen in Familie, Kindertageseinrichtung, Schule, (Kirch-)Gemeinde, etc.. Was hat es wirklich auf sich mit der direkten Demokratie? Warum leben wir tatsächlich in einer repräsentativen Demokratie?

Auf diese und noch mehr Fragen wollen wir gemeinsam Antworten finden, um bewusst Demokratie im Alltag wahrzunehmen und zu leben.

Expert*innen: Stefan Auge, Polizeidirektion Chemnitz
Stephanie Hauk, Geschäftsführerin Katholikenrat Bistum Dresden-Meißen

„Ausweiskontrolle!“ – Alltagsrassistische Erfahrungen von People of Colour durch Polizei, Behörden und Gesellschaft (erkennen)

Das Fachforum soll durch Inputs der Expert*innen und anschließendem Austausch die Teilnehmenden für alltagsrassistische Diskriminierungen und das Erleben von Betroffenen sensibilisieren. Eigenes Handeln soll reflektiert und diskriminierungsfreiere Handlungsoptionen erarbeiten werden. Dabei wird ein Augenmerk auf der durch die Polizei angewendeten Praxis des Racial/ Ethnic Profiling liegen.

Expert*innen: Knut Kunze, Polizeidirektion Chemnitz
Evren Özgüvenç, Antidiskriminierungsberater und
Sotiria Midelia, Geschäftsführung und Projektleitung, Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.